

MERLIN SHELDRAKE

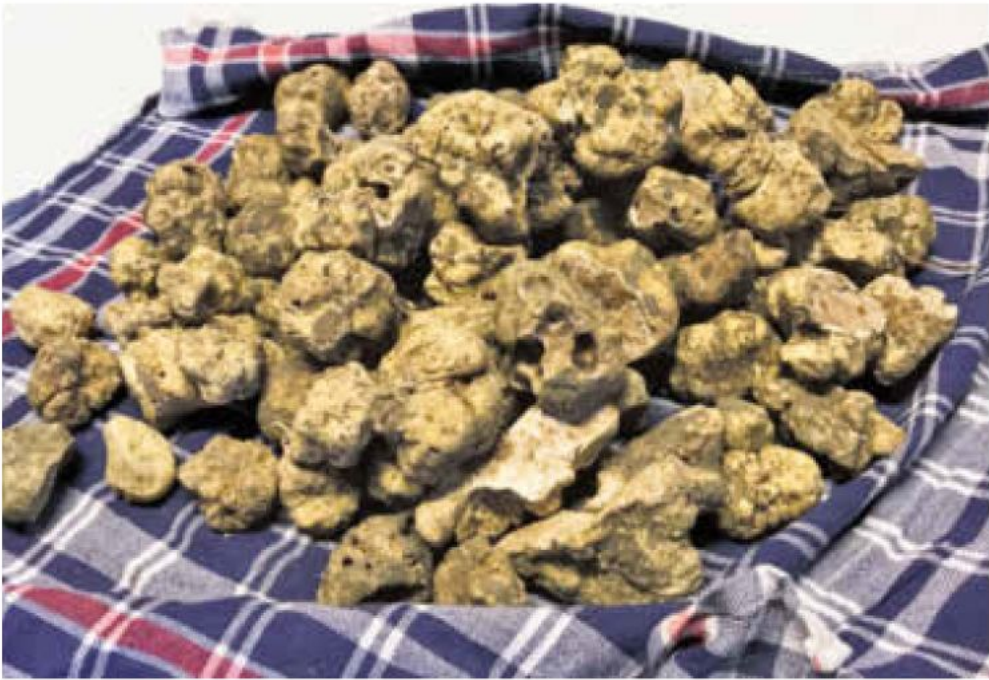
VERWOBENES
LEBEN

WIE PILZE

UNSERE WELT FORMEN

UND UNSERE ZUKUNFT BEEINFLUSSEN!

ullstein 



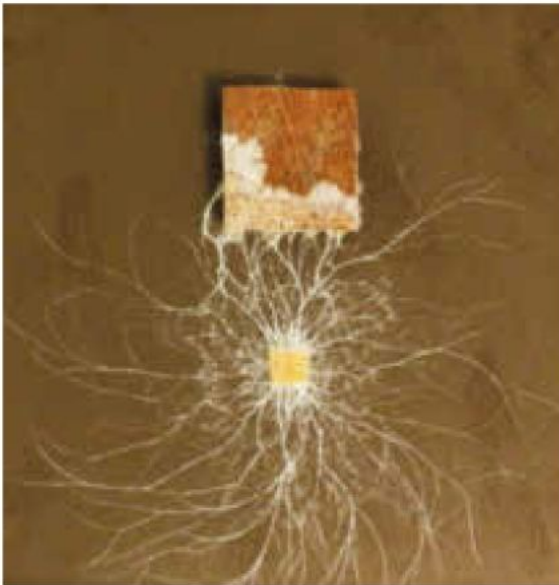
Weißer Piemont-Trüffel,
Tuber magnatum

© MERLIN SHELDRAKE



Kika, der trüffeljagende
Lagotto Romagnolo

© MERLIN SHELDRAKE



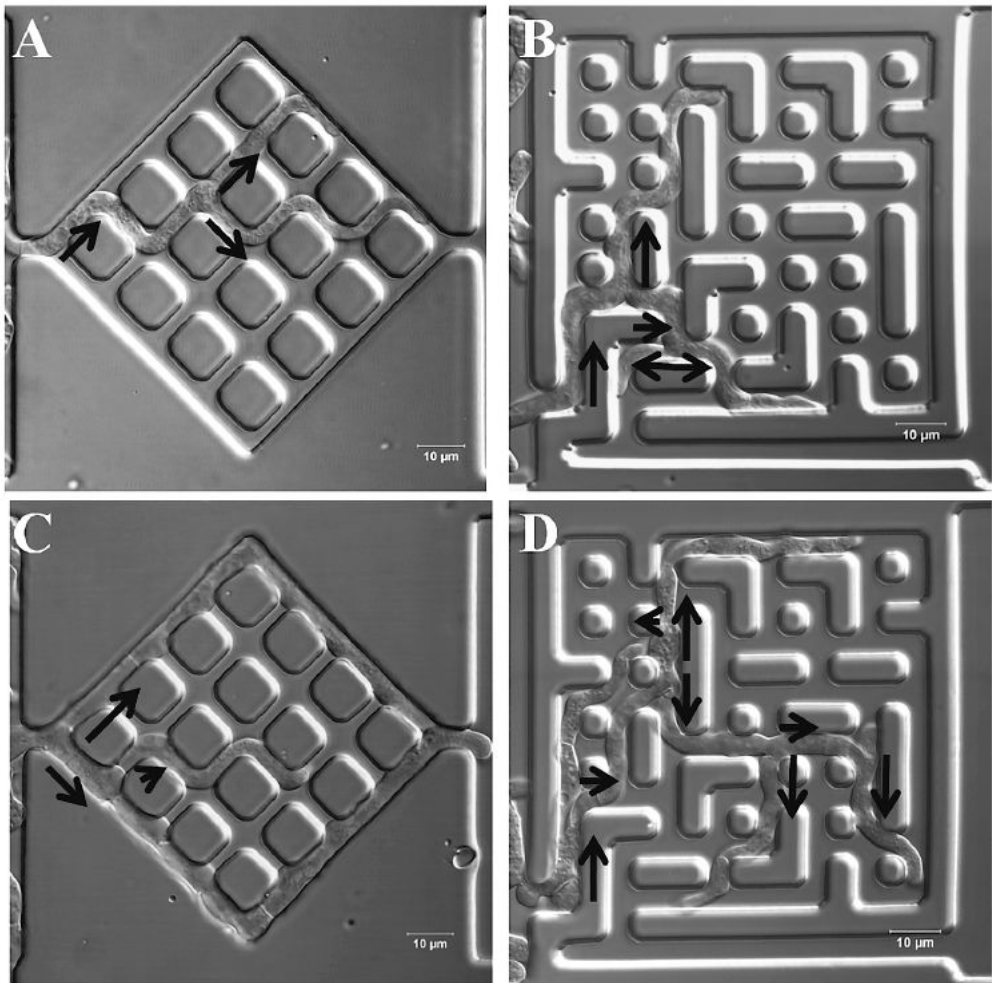
Nahrungssuche des holz-zersetzenden Pilzes *Phanerochaete velutina*. Die drei Fotos zeigen das Wachstum desselben Pilzes über einen Zeitraum von 48 Stunden. Das Mycel breitet sich zunächst im Erkundungsmodus in alle Richtungen aus. Sobald der Pilz auf Nahrung trifft, verstärkt er die Verbindungen zur Nahrungsquelle und zieht die vorgeschobenen Teile des Netzwerks zurück, die nicht fruchtbar geworden sind.

© YU FUKASAWA



Das Mycel eines holzzersetzenden Pilzes auf Erkundungstour
und beim Verzehr eines Baumstammes.

© ALISON POULIOT



Der Brotschimmel *Neurospora crassa* findet sich in mikroskopischen Labyrinthen zurecht. Die schwarzen Pfeile weisen an den Verzweigungen und Labyrintheingängen in Wuchsrichtung. Die Abbildung ist Held, et al. (2010) entnommen.

Das biolumineszente Mycel des Herben Zwergknäuelings (*Panellus stipticus*) wächst auf Holzspänen. Für die Beleuchtung des Tiefenmessers des ersten U-Boots, der Turtle, das während des amerikanischen Unabhängigkeitskrieges entwickelt wurde, wurden Leuchtpilze verwendet. Im 19. Jahrhundert berichteten englische Kohlebergleute, aus den hölzernen Grubenstempeln seien so helle Pilze gewachsen, dass »man die eigenen Hände sehen konnte«.